

Feiertagsbesinnung zum Gründonnerstag, 28.03.2024

Die letzten 24 Stunden

Stellen Sie sich vor: Sie haben nur noch 24 Stunden zu leben. Einen Tag. Was machen Sie in Ihrer verbleibenden Zeit? Wen wollen Sie nochmal sehen? Mit wem Ihre letzten Stunden verbringen? Was wollen Sie essen und trinken? Welche Wünsche erfüllen Sie sich noch?

In einem Buch über das Abschiednehmen lese ich diese Fragen. Sie sollen mir helfen, darüber nachzudenken, was mir wichtig ist im Leben. Worauf ich nicht verzichten kann und will. Wen ich gern um mich habe. Wer und was mir guttut.

Wie ich meine letzten 24 Stunden verbringe: Für mich ist das im Moment ein Gedankenspiel. Ich rechne fest damit, dass ich noch länger lebe. Doch für viele ist das anders: auf den Palliativstationen, in den Hospizen, im Krieg. Vielleicht ist heute der letzte Tag und schon morgen ist es vorbei ...

Heute ist Gründonnerstag. Christinnen und Christen auf der ganzen Welt erinnern sich an die letzten 24 Stunden von Jesus. Seine verbleibende Zeit hat er mit seinen Jüngern verbracht. Sie sind zusammengesessen, haben Brot und Wein geteilt, wie sie es oft getan haben. Jesus sprach davon, dass dies sein letztes Abendessen sei und nannte es Abendmahl.

Einen Wunsch hat er, einen letzten: Seine Jünger sollen auch weiterhin Brot und Wein segnen und teilen: Abendmahl feiern mit so vielen Menschen wie möglich. „Jedes Mal, wenn ihr das tut, bin ich dabei!“, verspricht er. Für mich heißt das: Jesu letzter Wunsch von damals ist, dass er auch heute bei uns ist. Weil ihm die Menschen wichtig sind. Weil wir, Sie und ich, ihm wichtig sind. Deshalb will er uns beim Abendmahl dabei haben. Auch heute.

Vielleicht schauen Sie ja heute oder in den nächsten Tagen mal bei einem Gottesdienst vorbei. Vielleicht lassen Sie sich einladen zu einem Abendmahl. Ich feiere es zusammen mit vielen anderen heute Abend um 20 Uhr im Epiphanius-Zentrum in Freising bei einem sog. Tischabendmahl. Wir erinnern uns an Jesu letzte 24 Stunden, singen, beten, essen, trinken und vor allem segnen und teilen wir Brot und Wein bzw. Traubensaft wie Jesus es seinen Jüngern damals aufgetragen hat. Kommen Sie gern dazu! Vielleicht spüren Sie ja dabei auch: Es ist Jesus wichtig, dass ich dabei bin.

Mit allen guten Wünschen zum Gründonnerstag

Ihre Pfarrerin Manuela Urbansky, evang.-luth. Kirchengemeinde Freising



Pfarrerin Manuela Urbansky